



HAMBURG WEITER VORN UNSERE KAMPAGNE FÜR HAMBURG

WIRTSCHAFTSKRAFT
Neue Arbeitsplätze.
Hamburg weiter vorn.

SPD

KITAPLÄTZE
Gebührenfreie Betreuung.
Hamburg weiter vorn.

SPD

WOHNUNGSBAU
Bezahlbares Wohnen.
Hamburg weiter vorn.

SPD

STARKE WIRTSCHAFT

Hamburg zählt zu den führenden Wirtschaftsstandorten Deutschlands. Grundlage für die guten Chancen der Wirtschaftsregion Hamburg ist die ausgewogene Mischung aus vielseitiger Wirtschaft und hoher Lebensqualität. Zusammen mit der Wirtschaft haben wir den Standort Hamburg gestärkt und so sichergestellt, dass sich Arbeitsplätze gut entwickeln können. Damit das so bleibt, brauchen wir weiterhin eine verlässliche, vernünftige und vorausschauende Wirtschaftspolitik. Wir wollen mehr Unternehmen nach Hamburg holen, insbesondere aus den Zukunftsbranchen Windenergie, Luftfahrtindustrie und IT. Dafür werden wir neue Ansiedlungsflächen herrichten und anbieten. Wir wollen junge, innovative Unternehmen beim Start unterstützen.

KOSTENFREIE BILDUNG VON ANFANG AN

Wir haben als erstes westliches Bundesland die Eltern von den Gebühren für die Halbtagsbetreuung an den Kitas befreit. Und wir haben die Studiengebühren abgeschafft. Damit haben wir insbesondere Familien mit Kindern finanziell bessergestellt. Bildung – von der Krippe bis zur Uni – darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. In den kommenden Jahren wollen wir Schritt für Schritt die Betreuungsqualität in den Kitas und Krippen weiter verbessern.

Bei der Schaffung von Ganztagschulen liegt Hamburg unter den Bundesländern ganz vorn. In nur drei Jahren haben wir 98 % aller Hamburger Schulen zu Ganztagschulen erweitert. Nun werden wir die Qualität Schritt für Schritt steigern.

BEZAHLBARES WOHNEN IN DER GRÜNEN STADT AM WASSER

Hamburg wächst. Darum dürfen wir nicht damit aufhören, Wohnungen zu bauen. Wir haben unser Ziel erreicht, jährlich 6.000 neue Wohnungen fertigzustellen. Bis 2020 wollen wir die Voraussetzungen für mindestens weitere 30.000 Wohnungen schaffen. 10.000 davon sollen öffentlich gefördert sein.

Die hohe Zahl neuer und geförderter Wohnungen bremst den Anstieg der Mieten überall in Hamburg. Neben dem Wohnungsneubau kümmern wir uns um die Interessen der Mieterinnen und Mieter. So soll zum Beispiel noch in diesem Frühjahr in ganz Hamburg die Mietpreisbremse in Kraft gesetzt werden.



Liebe Genossinnen und Genossen,

in gut zwei Wochen wird in Hamburg gewählt. Am 15. Februar entscheiden die Hamburgerinnen und Hamburger über die Zusammensetzung der neuen Bürgerschaft. 2011 haben uns die Bürgerinnen und Bürger den Auftrag erteilt, Verantwortung für Hamburg zu übernehmen und unsere Stadt wieder nach vorn zu bringen. Wir haben diesen Auftrag angenommen und uns an die Arbeit gemacht – mit gutem Regierungshandwerk und einem klaren Blick für das Machbare. Wir haben das umgesetzt, was wir versprochen haben. Beste Voraussetzungen für die heiße Phase des Wahlkampfes.

Wir haben dafür gesorgt, dass in Hamburg wieder ausreichend neue bezahlbare Wohnungen gebaut werden. Zusammen mit der Wirtschaft haben wir den Standort Hamburg gestärkt und so sichergestellt, dass sich Arbeitsplätze gut entwickeln können. Wir bringen den Haushalt der Stadt in Ordnung und werden die in unserer Verfassung verankerte Schuldenbremse einhalten. Wir haben Wort gehalten: Die Studiengebühren wurden abgeschafft. Die Grundversorgung in Hamburgs Kitas ist seit August 2014 gebührenfrei.

Wir wollen auch weiterhin solide Haushalte, die Wirtschaft der Stadt stärken und den Bau bezahlbarer Wohnungen fortführen. Und wir kümmern uns um die Perspektiven der Jugendlichen in der Stadt, indem wir in ganz Hamburg Jugendberufsagenturen gegründet haben.

Ich finde, Hamburg ist in den letzten Jahren gut vorangekommen und wir wollen den eingeschlagenen Weg fortsetzen.

Jetzt müssen wir alle Kräfte bündeln, um in den letzten Tagen vor der Wahl unsere Vorhaben für Hamburg den Bürgerinnen und Bürgern nahe zu bringen. Lasst uns gemeinsam werben – für ein starkes Mandat für die SPD und eine hohe Wahlbeteiligung. So bleibt Hamburg weiter vorn.

Euer

Olaf Scholz

VIER STEHEN BEREIT – FÜR DIE THEMEN KULTUR, ARBEIT, MIGRATION, WIRTSCHAFT

Dr. Isabella Vértes-Schütter, Wolfgang Rose, Kazim Abaci und Dr. Joachim Seeler auf den Plätzen 11, 12, 13 und 15 der Landesliste stehen gerne bereit, um alle WahlkämpferInnen in den Distrikten, Kreisen, Arbeitsgemeinschaften und auf Landesebene als ExpertInnen für ihre Politikbereiche zu unterstützen. Hier sind ihre Steckbriefe.



DR. ISABELLA VÉRTES-SCHÜTTER

SPD-Landesliste Platz 11 | Intendantin

Seit vielen Jahren mit der Hamburger Kulturszene vertraut. Kulturpolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion und Mitglied im Gesundheits- und im Wissenschaftsausschuss.

MEINE THEMEN: Alle Fragen zur Kultur und zu unserer Kulturpolitik: Sanierungsoffensive, Einführung der Kultur- und Tourismussteuer, Neuordnung des Projekts Elbphilharmonie und Musikstadt Hamburg, Denkmalschutz, Stadtteilkultur und Geschichtswerkstätten, Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen, Museen, Theater und die Kinder- und Jugendkultur.

KONTAKT: Abgeordnetenbüro Hohenfelde-Uhlenhorst
Ifflandstraße 85 | 22087 Hamburg | Tel: 040-61 19 83 12
Mobil: 0170-583 76 44 (Mitarbeiter) | mail@vertes-schuetter.de

WOLFGANG ROSE

SPD-Landesliste Platz 12 | Gewerkschaftssekretär a. D.

Unterstützt von den sozialdemokratischen Gewerkschaftsvorsitzenden im DGB als Koordinator für Gewerkschaftskontakte in der SPD-Fraktion. Als Abgeordneter bisher Mitglied in den Ausschüssen Soziales/Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Kultur.

MEINE THEMEN: Politik für ArbeitnehmerInnen, Gute Arbeit, Tarifbindung, Mindestlohn, Leiharbeit, prekäre Beschäftigung, Werkverträge, Befristungen, Mitbestimmung, Langzeitarbeitslosigkeit, Fachkräftestrategie, Aus- und Weiterbildung, Übergang Schule und Beruf und alle Fragen im Bereich „Betrieb und Gewerkschaft“.

KONTAKT: Ifflandstraße 67a, 22087 Hamburg, rose@wolfgang-rose.info
Mobil: 0172-4 34 47 99



KAZIM ABACI

SPD-Landesliste Platz 13 | Geschäftsführer „Unternehmer ohne Grenzen“ e. V.

Fachsprecher für Integration der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeit & Integration und im Eingaben- und im Schulausschuss.

MEINE THEMEN: Ich möchte die Kitaqualität weiter verbessern. Ziel ist die Überwindung von sozialer Benachteiligung im Bereich der Bildung und Ausbildung. Ich will, dass alle Menschen, gleich welcher Herkunft, ihre Potenziale entfalten können. Ziel ist auch eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen und Zuwanderern. Ich setze mich für eine Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Asylbewerbern und Flüchtlingen ein. Ich will, dass religiöser Extremismus und Rechtsextremismus intensiver bekämpft werden.

KONTAKT: SPD-Bürgerschaftsabgeordnetenbüro Altona | Max-Brauer-Allee 20
22765 Hamburg | Tel. 040-30 68 23 12 | kontakt@kazimabaci.de

DR. JOACHIM SEELER

SPD-Landesliste Platz 15 | Diplom-Wirtschaftsingenieur, Vorstand

Unterstützt von vielen Unternehmerinnen und Unternehmern als Fachmann für Wirtschaftspolitik in der künftigen SPD-Fraktion.

Mitglied der Deputation der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation seit 2001, Mitglied in der Kreditkommission der Stadt Hamburg seit 2010, Mitglied im SPD Landesvorstand mit Schwerpunkt Wirtschaft und Finanzen.

MEINE THEMEN: Wirtschaftspolitik, Innovationsförderung, Erhalt und Ausbau der Infrastruktur einschließlich Hafenentwicklung, Kontrolle der öffentlichen Unternehmensbeteiligungen, Regulierung/Deregulierung, Auswirkungen des demographischen Wandels.

KONTAKT: Wietreie 43, 22359 Hamburg, joachim.seeler@t-online.de
Internet: www.joachim-seeler.de, Mobil: 0171-6 57 01 57



Berlin direkt

IM NEUEN JAHR DAS TEMPO GEHALTEN

von Metin Hakverdi, MdB



2014 war ein ertragreiches Jahr für uns: Die deutliche sozialdemokratische Handschrift, die schon der Koalitionsvertrag trug, wurde auch in der konkreten gesetzgeberischen Umsetzung sichtbar. Mietpreisbremse und Frauenquote befinden sich in der gesetzgeberischen Umsetzung, der Mindestlohn gilt bereits seit Anfang Januar. Die Initiativen werden unser Land in wichtigen Lebensbereichen gerechter machen. Auch 2015 werden wir das Tempo halten und in der Koalition sozialdemokratische Themen nach vorn bringen. Nachdem der Mindestlohn erfolgreich eingeführt wurde, wollen wir nun weiter Ordnung auf dem Arbeitsmarkt schaffen, indem wir die Leih- und Zeitarbeit auf ihre Kernfunktion beschränken. Es soll eine Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten und gleicher Lohn nach neun Monaten eingeführt werden. Den Missbrauch von Werkverträgen zur Umgehung des Arbeitsrechts müssen wir bekämpfen.

Besonders am Herzen liegt mir ein so sensibles wie wichtiges weiteres Thema: Wir wollen in der laufenden Legislaturperiode die Sterbehilfe gesetzlich regeln und den Diskussionsprozess darüber im Bundestag 2015 vertiefen. Wie wollen wir in unserer Gesellschaft das Ende des Lebens gestalten und Menschen beim Sterben begleiten?

Wir müssen aber in diesem Jahr auch eine ganze Reihe weiterer wichtiger Aufgaben anpacken. Mit flankierenden gesetzlichen Maßnahmen müssen wir beispielsweise die Aufnahme von Flüchtlingen unterstützen. Langzeitarbeitslose müssen endlich von der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt profitieren. Und überfällig ist eine Regelung für den Wechsel politischer Amtsträger in die Wirtschaft, um Interessenskollisionen zu verhindern. Schließlich wollen wir noch in diesem Jahr die Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf neue Beine stellen. In den anstehenden Verhand-

lungen treten wir für ein solidarisches Gemeinwesen ein, das gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland zum Ziel hat.

Mit all diesen Punkten starten wir Sozialdemokraten in Berlin in das neue Jahr. Als Hamburger wünsche ich mir persönlich, dass es uns gelingt, bei der Bürgerschaftswahl im Februar möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu zu animieren, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Jeder von uns kann in seinem persönlichen Umfeld Überzeugungsarbeit leisten. Wenn die Hamburger Olaf Scholz dann noch mit einem starken Mandat ausstatten und ihm ermöglichen, seine erfolgreiche Arbeit fortzusetzen, wäre das der perfekte Start in ein vielversprechendes Jahr 2015.

TERMINE

Donnerstag, 5. Februar | 19 Uhr
DER ROTE SESSEL

Lesung mit **Isabella Vértes-Schütter**
Herbert-Wehner-Haus
Julius-Ludowieg-Straße 9

Donnerstag, 5. Februar | 19 Uhr
KUNST IN DER FRAKTION

HAMBURG – GANZ NAH DRAN
Exponate zum Thema Hamburger
Impressionen von Mike Schröder,
Rüdiger Knott und Henning Alberti.

Begrüßung: **Gabi Dobusch**,
stv. Fraktionsvorsitzende

Hamburger Rathaus
SPD-Bürgerschaftsfraktion (3. Stock)
Anmeldung unter
info@spd-fraktion.hamburg.de
oder via Fax 040-4 28 31 24 35

Sonntag, 8. Dezember | 11.30 Uhr
SPD Bergstedt

**11. SOZIALDEMOKRATISCHE
BILDUNGSVERANSTALTUNG**

Lesung **Esther Bejarano**:
Vom Mädchenorchester in Auschwitz
zur Rap-Band gegen Rechts.
Mit einer Einführung des Bürger-
meisters a.D. **Dr. Henning Voscherau**

Eintritt 10 Euro
SchülerInnen/StudentInnen 5 Euro
Stadtteilschule Bergstedt
Volksdorfer Damm 218

Montag, 9. Februar, 19 Uhr
TISCHGESPRÄCHE

mit den Bürgerschaftskandidaten
und -kandidatinnen für Harburg
Herbert-Wehner-Haus
Julius-Ludowieg-Straße 9

Mittwoch, 11. Februar | 20 Uhr
PUBLIC VIEWING

TV-Duell Olaf Scholz
vs. Dietrich Wersich
Herbert-Wehner-Haus
Julius-Ludowieg-Straße 9

ALLES AUF EINER KARTE

INTERAKTIVER STADTPLAN ZEIGT ERFOLGE DER SPD IN HAMBURG
DER LETZTEN VIER JAHRE

TEXT Roland Triankowski

Die SPD hat in Hamburg Wort gehalten. Die Studiengebühren wurden abgeschafft, der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz ist gewährleistet, die Grundbetreuung in Kindertagesstätten ist gebührenfrei und es wurde ein großes Wohnungsbauprogramm in Gang gesetzt, das jedes Jahr über 6.000 neue Wohnungen produziert und somit langfristig für bezahlbaren Wohnraum sorgt.

Doch damit nicht genug, wurde in Hamburg mit der Regierungsübernahme auch der Sanierungstau angegangen. Ab 2011 wurde wieder großmaßstäblich in Infrastruktur und Gebäude investiert – und das flächendeckend in der ganzen Stadt.

Um diese Leistung zu visualisieren, hat die SPD Hamburg eine interaktive Karte produziert, auf der weit über 1.500 einzelne Investitionen dargestellt sind. Datengrundlage war die Antwort auf eine Große Anfrage der SPD-Bürgerschaftsfraktion, die auf weit über 200 Seiten alle umgesetzten Maßnahmen seit 2011 detailliert auflistet.

Diese Karte ist über unsere Homepage zu erreichen und kann über die sozialen Medien geteilt werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können so anschaulich nachvollziehen, was konkret in ihrem Stadtteil getan wurde – und auch den Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern wird so ein Instrument an die Hand gegeben, mit dem sie ganz konkret auf Verbesserungen in der unmittelbaren Nachbarschaft hinweisen können.

Außerdem werden auf der Karte alle Kandidierenden der SPD Hamburg in den jeweiligen Wahlkreisen und auf der



Landesliste vorgestellt. Und schließlich sind alle Stadtteilgespräche von Olaf Scholz in jedem Wahlkreis verortet.

Die Resonanz war schon in den ersten Tagen, nachdem die Karte online ging, groß. Es ist auch ein beeindruckendes Bild, wenn die Karte sich – angesichts der hohen Datenmenge gelegentlich etwas langsamer – aufbaut und ganz Hamburg mit roten Sternchen bedeckt zeigt. Jedes davon steht für eine konkrete Investition von 10.000 Euro bis hin zu dreistelligen Millionenbeträgen.

Die Karte macht zudem deutlich, dass die SPD in den letzten vier Jahren Hamburg voran gebracht hat – und zwar ganz Hamburg.

Siehe auch online unter:
hamburgweitervorn.de

OLAF SCHOLZ IM GESPRÄCH.

Montag, 2. Februar, 19.30 Uhr
Gymnasium Dörpsweg
Dörpsweg 10
22527 Hamburg

Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr
Altonaer Museum
Museumstraße 23
22765 Hamburg

Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr
Stadtteilschule Winterhude
Meerweinstraße 26–28
22303 Hamburg

Freitag, 6. Februar, 18 Uhr
Sasel-Haus
Saseler Parkweg 3
22393 Hamburg

Montag, 9. Februar, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20
21107 Hamburg

Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr
Jenfeld-Haus
Charlottenburger Straße 1
22045 Hamburg

WAHLKAMPFFINALE!
MIT SIGMAR GABRIEL
UND HANNELORE KRAFT

Donnerstag, 12. Februar, 18 Uhr
Hamburg Cruise Center
HafenCity
Großer Grasbrook 19
20457 Hamburg

FRAGEN? SORGEN? PROBLEME?

WIR SIND FÜR SIE DA!
DAS SPD-BÜRGERBÜRO

Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg
Telefon 28 08 48 32

Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag
jeweils 14–16 Uhr

Impressum

Herausgeber
SPD-Landesorganisation
Hamburg

V.i.S.d.P.
Tim O. Petschulat

Redaktion
Lars Balcke
Fabio Cecere

Redaktionsschluss für
die kommende Ausgabe
9. April 2015

Anschrift
Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg